



LinzPLUS-Gemeinderatsfraktion Linz
Fraktionsobmann Lorenz Potocnik
mehr@linzplus.at www.linzplus.at
Altes Rathaus, Hauptplatz 1, 4041 Linz

Anfrage gemäß § 12 (2) StL idgF betreffend:
Förderung und Verleih von Lastenrädern

An Frau Stadträtin Eva Schobesberger

Sehr geehrte Frau Stadträtin Eva Schobesberger,

Das Lastenfahrrad ist Teil der Lösung im Kampf gegen die Stauproblematik. Kopenhagen beispielsweise setzt voll auf Lastenräder. Über 16.000 Lastenräder sind dort ein echter Change Maker in Bezug auf platzsparende Stadtmobilität.

Auch in Linz nutzen immer mehr Menschen Lastenräder, um ihre täglichen Wege zwischen Arbeitsplatz, Schule, Kindergarten und Einkauf stressfrei und schnell zu erledigen. Doch auch für kleinere Gütertransporte oder Gewerbetreibende machen Lastenräder Sinn und werden dafür genutzt.

Laut dem Wiener Mobilitätsbericht 2019 haben 15 Prozent der Bevölkerung die Anschaffung eines Lastenfahrrads zumindest schon einmal in Erwägung gezogen. Die Situation in Linz darf als ähnlich angenommen werden. Außerdem hat sich der Trend zum (Lasten-)Fahrrad in der Pandemie noch weiter verstärkt.

Um den Anteil der Wege mit Lastenrädern zu erhöhen, braucht es eine gute Datenlage und Kenntnis der lokalen Situation.

Zur Erinnerung: Die Stadt Linz fördert für Menschen mit Hauptwohnsitz Linz den Ankauf von Lastenfahrrädern, Elektro-Lastenfahrrädern (in Kooperation mit der Linz AG), Elektro-Lastenanhänger für Fahrräder (in Kooperation mit der Linz AG) und Fahrradanhängern.

Weiters fördert die Stadt Linz Betriebe/ Organisationen etc. (Firmenstandort in Linz) beim Ankauf von Dienstfahrrädern bzw. von E-Dienstfahrrädern (in Kooperation mit der Linz AG).

In diesem Zusammenhang bitte ich Sie um Beantwortung folgender Fragen:

- 1_ Wie viele Räder und Anhänger wurden insgesamt und pro Jahr seit Beginn gefördert?
- 2_ Wie hoch ist das Volumen der ausbezahlten Förderungen bisher insgesamt (nach Jahren aufgeschlüsselt)?

3_ An wie viele Privatpersonen wurden Förderungen ausbezahlt? An wie viele Firmen wurden Förderungen ausbezahlt?

4_ Wird von der Stadt Linz dokumentiert und fortlaufend erfasst, welche Modelle und Typen Lastenräder und Anhänger gefördert werden? Wenn ja, bitte um Auskunft der Modelle insbesondere um die elektrisch betriebenen Modelle.

5_ Wird von der Stadt Linz erfasst bzw. ausgewertet, für welche Zwecke die Privatpersonen die Lastenräder nutzen (Beförderung von Kindern, Beförderung von Lasten bzw. beides)? Wenn ja, wofür werden die Lastenräder genutzt? Wurden die Fördernehmer:innen zu ihrer späteren Nutzung, Zufriedenheit und Alltagserfahrung befragt?

6_ Wird von der Stadt Linz erfasst bzw. ausgewertet, aus welchen Branchen die gewerblichen Fördernehmer:innen kommen? Wenn ja, welche Branchen sind in welcher Stärke (Prozent) vertreten?

7_ Die maximale Ausleihdauer für die vier Lastenräder, die die Stadt Linz der Bevölkerung zur Verfügung stellt, ist mit sieben Tagen beschränkt. Bei der Einsicht in den Kalender zur Terminreservierung fällt auf, dass die drei Elektro-Lastenräder auf Monate im Voraus gebucht sind. Die Buchungen erstrecken sich im Wesentlichen auf ganze Tage (und nicht etwa stundenweise Einsätze). Können Sie sicherstellen, dass die Lastenräder privat und nicht etwa gewerblich (z. B. Botendienste) genutzt werden?

8_ Ist der Ankauf von weiteren Lastenleihrädern geplant? Wenn ja, wann und wieviele und welche Modelle?

9_ Inwiefern stellt die Stadt Linz sicher, dass auch Menschen mit geringeren Deutsch-Kenntnissen und/oder nicht sehr ausgeprägten Fähigkeiten im Online-Bereich von den Fördermöglichkeiten erfahren bzw. diese nutzen können?

Gemeinderätin Renate Pühringer

Linz, am 07.05.2022